ANALYSIS II FÜR TPH, (103.091)

Test 2 Gruppe 2 (DI, 16.6.2015) (mit Lösung)

— Sie können den Taschenrechner verwenden. Unterlagen: eigenes VO-Skriptum. Arbeitszeit: 90 min. —

↑ FAMILIENNAME	$\uparrow Vorname$	\uparrow Studium / Matr.Nr.

1.	2.	3.	gesamt
Punkte			maximal 18

Tragen Sie bitte oben Ihre persönlichen Daten ein.

Als Grundlage für die Beurteilung dienen ausschließlich die in die entsprechenden $\begin{tabular}{c} K\"{a}stchen \end{tabular}$ eingetragenen Antworten.

Machen Sie sich zunächst Notizen,

und tragen Sie dann erst Ihre <u>Lösung samt ausführlicher Zusammenfassung des Lösungweges</u> ein!

Die Größe der Kästchen ist auf die jeweilige Aufgabe abgestimmt.

• Aufgabe 1.

a) Ermitteln Sie mit einem Separationsansatz die allgemeine Lösung des Problems : a): 3 P.

$$u_{xx}(x,t) + 7u_t(x,t) - 5u(x,t) = 0$$
 $u(x,t), x \in [0,\pi], t \ge 0$

Hinweis: Die allgemeinen Lösungen folgender Differentialgleichungen können als bekannt vorausgesetzt werden:

$$\phi''(x) + a^2 \phi(x) = 0 \rightarrow \phi(x) = A\cos(ax) + B\sin(ax) \ (a, A, B \in \mathbb{R})$$

$$\phi'(x) = a \phi(x) \rightarrow \phi(x) = C e^{ax} \ (a, C \in \mathbb{R})$$

$$u(x,t) = \phi(x) \ \psi(t) \ \rightarrow \ u_{xx} = \phi_{xx} \ \psi \ | \ u_t = \phi \ \psi_t$$

$$\frac{\phi_{xx}}{\phi} = (-7) \frac{\psi_t}{\psi} + 5 = \lambda \quad | \lambda \in \mathbb{R}$$

$$\lambda < 0 \rightarrow -\mu^2 < 0$$

$$\phi_{xx} + \mu^2 \phi = 0 \rightarrow \phi(x) = A\cos(\mu x) + B\sin(\mu x)$$

$$\psi_t = \frac{-\lambda + 5}{7} \; \psi \; \rightarrow \; \psi(t) = e^{\frac{-\lambda + 5}{7} \; t} \; C$$

$$A, B, C \in \mathbb{R}$$

$$u(0,t) = u(\pi,t) = 0, \quad u(x,0) = \frac{3}{4}\sin(x) + \frac{1}{4}\sin(3x)$$

Schreiben Sie die vollständige Lösung u(x,t) an.

 $Hinweis: An fangsbedingung \rightarrow Koeffizientenvergleich!$

$$\phi(0) = 0 = A \rightarrow A = 0$$

$$\phi(\pi) = 0 = B \sin(\mu \pi) \quad B \neq 0 \rightarrow \sin(\mu \pi) = 0$$

$$\mu = k \pi \mid k = 0, 1, 2...$$

$$\mu = k \Rightarrow \lambda = -k^{2}$$

$$\phi_{k}(x) = \sum_{k=0}^{\infty} B \sin(kx)$$

$$u(x,t) = \phi(x) \quad \psi(t) = \sum_{k=0}^{\infty} C_{k} \sin(kx) \quad e^{\frac{-\lambda+5}{7}t} \quad | C_{k} = B C$$

$$u(x,0) = \frac{3}{4} \sin(x) + \frac{1}{4} \sin(3x) = \sum_{k=0}^{\infty} C_{k} \sin(kx)$$

$$\Rightarrow C_{1} = \frac{3}{4} \quad | C_{3} = \frac{1}{4} \quad | C_{i} = 0 \quad i \neq 1, 3 \in \mathbb{N}$$

$$u(x,t) = \frac{3}{4} e^{\frac{6t}{7}} \sin(x) + \frac{1}{4} e^{2t} \sin(3x)$$

• Aufgabe 2. Die Bahn eines Asteroiden sei durch die Gleichungen

$$y^2 = 4 + x^2$$
$$2x = z - 2y$$

beschrieben, wobei $z \ge 0$ gelten soll. Gesucht ist in dieser Aufgabe jene Position des Asteroiden, an der er der Erde am nächsten kommt. Nehmen Sie die Erde als Kugel im Ursprung mit Radius 2 an.

a) Stellen Sie das entsprechende Extremwertproblem auf, sowie das Gleichungssystem, dessen Lösung die gesuchten Koordinaten (x, y, z) liefert.

a): 2 P.

Zu minimieren ist die Größe $\sqrt{x^2+y^2+z^2}-2$. Das ist jedoch äquivalent dazu, die Zielfunktion

$$f(x, y, z) := x^2 + y^2 + z^2$$

zu minimieren. Die Nebenbedingungen lauten

$$\varphi_1(x, y, z) := y^2 - x^2 - 4 = 0$$

 $\varphi_2(x, y, z) := y - \frac{1}{2}z + x = 0.$

Es müssen daher zwei Lagrange-Multiplikatoren λ_1, λ_2 eingeführt werden, die Lagrange-Funktion ergibt sich zu:

$$F(x,y,z) = x^2 + y^2 + z^2 + \lambda_1(y^2 - x^2 - 4) + \lambda_2(y - \frac{1}{2}z + x).$$

Als notwendige Bedingung für eine Extremalstelle muss $\nabla F = 0$ gelten, damit lautet das Gleichungssystem:

$$\begin{pmatrix} 2y + 2\lambda_1 y + \lambda_2 \\ 2z - \frac{1}{2}\lambda_2 \\ 2x - 2\lambda_1 x + \lambda_2 \\ y^2 - x^2 - 4 \\ y - \frac{1}{2}z + x \end{pmatrix} = 0$$

b) Drücken Sie mithilfe des Gleichungssystems die gesuchten Koordinaten nur durch die (noch unbekannten) Lagrange-Multiplikatoren aus. b): 1 P.

Aus der ersten Gleichung folgt: $y = -\frac{\lambda_2}{2(1+\lambda_1)}$. Aus der zweiten Gleichung folgt: $z = \frac{\lambda_2}{4}$. Aus der dritten Gleichung folgt: $z = -\frac{\lambda_2}{2(1-\lambda_1)}$.

c) Bestimmen Sie die Werte der Lagrange-Multiplikatoren und der Koordinaten (x, y, z) der Lösung. Die Minimalitätseigenschaft muss dabei **nicht** explizit nachgewiesen werden. c): 3 P.

Einsetzen der in b) gefundenen Darstellungen von (x, y, z) führt auf die zwei Gleichungen

$$-\lambda_2 \left(\frac{1}{2(1+\lambda_1)} + \frac{1}{8} + \frac{1}{2(1-\lambda_1)} \right) = 0$$
$$\frac{\lambda_2^2}{4} \left(\frac{1}{(1+\lambda_1)^2} - \frac{1}{(1-\lambda_1)^2} \right) = 4$$

für die zwei Unbekannten λ_1, λ_2 .

Die erste Gleichung ist entweder für $\lambda_2 = 0$ oder $\left(\frac{1}{2(1+\lambda_1)} + \frac{1}{8} + \frac{1}{2(1-\lambda_1)}\right) = 0$ erfüllt. $\lambda_2 = 0$ kann aufgrund der 2. Gleichung ausgeschlossen werden. Es muss daher (nach Multiplikation mit $(1+\lambda_1)(1-\lambda_1) = 1 - \lambda_1^2$ auf beiden Seiten)

$$\frac{1}{2}(1-\lambda_1) + \frac{1}{8}(1-\lambda_1^2) + \frac{1}{2}(1+\lambda_1) = 0 \Leftrightarrow \frac{9}{8} - \frac{1}{8}\lambda_1^2 = 0 \Leftrightarrow \lambda_1 = \pm 3$$

gelten.

Um die zweite Gleichung aufzulösen, wird auf beiden Seiten mit $4(1 + \lambda_1)^2(1 - \lambda_1)^2 = 4(1 - \lambda_1^2)^2$ multipliziert und man erhält

$$\lambda_2^2((1-\lambda_1)^2 - (1+\lambda_1)^2) = 16(1-\lambda_1^2)^2 \Leftrightarrow \lambda_2^2(1-2\lambda_1 + \lambda_1^2 - 1 - 2\lambda_1 - \lambda_1^2) = 1024 \Leftrightarrow -4\lambda_2^2\lambda_1 = 1024.$$

Damit das möglich ist, muss $0 > -3 = \lambda_1$ gelten. Daraus ergibt sich

$$\lambda_2 = \pm \frac{16}{\sqrt{-\lambda_1}} = \pm \frac{16}{\sqrt{3}},$$

wobei $\lambda_2 = 4z$ nicht-negativ sein soll und daher $\lambda_2 = \frac{16}{\sqrt{3}}$ gilt. Einsetzen ergibt für die Koordinaten

$$x = -\frac{16}{\sqrt{3}24} = -\frac{2}{\sqrt{3}}, \quad y = -\frac{16}{\sqrt{3}2(-2)} = \frac{4}{\sqrt{3}}, \quad z = \frac{4}{\sqrt{3}}.$$

d) Zusatzpunkt: Wie lauten die Koordinaten des Punktes auf der Erde, dem der Asteroid am nächsten kommt? c): +1 P.

Die Koordinaten erhält man einfach durch Normieren des Ortsvektors

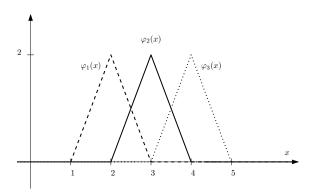
$$P = \frac{1}{\sqrt{3}} \begin{pmatrix} -2\\4\\4 \end{pmatrix}$$

auf Norm 2. Die Norm berechnet sich zu $||P|| = \sqrt{36}/\sqrt{3}$. Der auf den Radius normierte Vektor und damit der gesuchte Ortsvektor lauten damit

$$X = \frac{1}{3} \begin{pmatrix} -2\\4\\4 \end{pmatrix}.$$

• Aufgabe 3.

Sei U jener linearer Unterraum des $L^2(1,5)$ mit dem Skalarprodukt $(f,g) := \int_1^5 f(x) g(x) dx$ und Norm $||f|| := \sqrt{(f,f)}$, der von den Funktionen $M = \{\varphi_1, \varphi_2, \varphi_3\}$ aufgespannt wird,



wobei

$$\varphi_n(x) := \begin{cases} 0 & x < n \\ 2x - 2n & n \le x < n + 1 \\ -2x + 2n + 4 & n + 1 \le x < n + 2 \\ 0 & n + 2 \le x \end{cases}$$

gelte.

Hinweis: Erkennen Sie anhand der Skizze Ähnlichkeiten der drei Funktionen, um den Aufwand beim Integrieren zu reduzieren.

a) Zeigen Sie, dass $\varphi_1, \varphi_2, \varphi_3$ linear unabhängig sind und finden Sie jene zwei Funktionen aus M, die bereits orthogonal aufeinander stehen.

a): 2 P.

Wir zeigen, dass aus $a\varphi_1 + b\varphi_2 + c\varphi_3 \equiv 0$ a = b = c = 0 folgt. Auf den Intervallen [1, 2] und [4, 5] sind genau φ_1 bzw. φ_3 ungleich 0, somit muss a = c = 0 gelten. Daraus muss schließlich aber b = 0 folgen.

Es gilt, dass $(\varphi_1, \varphi_3) = 0$, da $\varphi_1(x) \varphi_3(x) = 0 \ \forall x$ gilt. φ_1 und φ_3 stehen also bereits orthogonal aufeinander.

b) Geben Sie eine Ortho**gonal**basis von U an.

b): 3 P.

Es fehlt noch, φ_2 auf die bereits gefundenen (orthogonalen) Basisfunktionen zu orthogonalisieren:

$$w_2 := \varphi_2 - (\varphi_2, b_1)b_1 - (\varphi_2, b_3)b_3,$$

mit

$$(\varphi_1, \varphi_2) = 4 \cdot \int_1^2 (-x+2) \cdot (x-1) \, dx = 4 \cdot \int_0^1 (1-x) \cdot x \, dx = \frac{4}{2} - \frac{4}{3} = \frac{2}{3} = (\varphi_2, \varphi_3)$$

und

$$(\varphi_1, \varphi_1) = (\varphi_3, \varphi_3) = \|\varphi_n\|^2 = 2 \cdot 4 \cdot \int_0^1 x^2 dx = \frac{8}{3}$$

Insgesamt gilt

$$w_{2} = \varphi_{2} - \frac{1}{3} \cdot \frac{3}{2} \varphi_{1} - \frac{1}{3} \cdot \frac{3}{2} \varphi_{3} = \varphi_{2} - \frac{1}{2} (\varphi_{1} + \varphi_{3})$$

$$= \begin{cases} 0 & x < 1 \\ -x + 1 & 1 \le x < 2 \\ 2x - 4 + x - 3 & 2 \le x < 3 \\ -2x + 8 - x + 3 & 3 \le x < 4 \end{cases} = \begin{cases} 0 & x < 1 \\ -x + 1 & 1 \le x < 2 \\ 3x - 7 & 2 \le x < 3 \\ -3x + 11 & 3 \le x < 4 \end{cases}$$

$$x - 5 & 4 \le x < 5 \\ 0 & 5 \le x \end{cases}$$

c) Normieren Sie die in a) gefundenen, aufeinander orthogonal stehenden Basisfunktionen und skizzieren diese gemeinsam mit der dritten, in b) orthogonalisierten Funktion.

c): 1 P.

Die Norm wurde bereits in b) berechnet: $\|\varphi_n\|^2 = \frac{8}{3}$ und erhalten damit als orthonomierte Funktionen

$$b_1 := \frac{1}{2} \sqrt{\frac{3}{2}} \varphi_1, \quad b_3 := \frac{1}{2} \sqrt{\frac{3}{2}} \varphi_3.$$

